

Obwohl § 11 (7) der Vereinssatzung es lediglich vorsieht, dass Protokolle der Mitgliederversammlungen beim Geschäftsführer einzusehen sind, hält es das Präsidium aus Transparenzgründen für angebracht, das Protokoll der Außerordentlichen MV, vom 19.11.2014, wenigstens in Auszügen zu veröffentlichen. Selbstverständlich bleibt dem Mitglied die Möglichkeit der Einsichtnahme auf der Geschäftsstelle, bzw. beim Abteilungsvorstand unbenommen.

**Auszug aus dem Protokoll  
der Außerordentlichen Mitgliederversammlung  
des VfB Hermsdorf e.V.,  
am Mittwoch, dem 19. November 2014, 19:00 Uhr,  
im Vereinsheim, Am Ried 1, 13467 Berlin**

**Beginn:** 19:07 Uhr

**TOP 01 Begrüßung  
Feststellung der Mitgliederzahl**

Jürgen Simon eröffnet die Versammlung und begrüßt die 118 anwesenden stimmberechtigten Mitglieder...

Jürgen Simon stellt den Antrag auf Erweiterung der Tagesordnung um den TOP 05, „Satzungsänderung“...

Für den Antrag stimmten 118 stimmberechtigte Mitglieder, 2 enthielten sich. Der Antrag auf Aufnahme eines TOP 05 wurde somit angenommen...

Der Vorschlag aus der Versammlung, diese Abstimmung sofort durchzuführen, wurde angenommen. Für den Antrag stimmten 118 stimmberechtigte Mitglieder, 2 enthielten sich.

Jürgen Simon stellte folgende Formulierung zur Abstimmung:

„Aus § 3 (1) der Vereinssatzung wird der Klammerzusatz „AO 77“ gestrichen“.

Ferner wird in den Absatz 2 aufgenommen:

„Die Körperschaft ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.“ Für den Antrag stimmten 118 stimmberechtigte Mitglieder, 2 enthielten sich...

**TOP 02 Vorstellung der Grundlagen, Berechnungen und  
Beschlussempfehlungen des Präsidiums und Erweiterten  
Präsidiums zur allgemeinen Kostendeckung und zur Deckung  
der unvorhersehbaren Mehrausgaben beim Bau und Betrieb  
des Vereinsheims.**

Jürgen Simon begründet die Mehrausgaben des Vereins, auch durch den Bau und Betrieb des Vereinsheims, die wiederum zum nicht unwesentlichen Teil durch nachträgliche Erfordernisse, durch Vorgaben vom BA Reinickendorf und von SenInn zu einer Mehrbelastung geführt haben.

Der ursprüngliche Ansatz von 500.000,- € für den Neubau wurde durch SenInn bereits auf 532.000,- € korrigiert. Die Verzögerung des Baubeginns um ein halbes Jahr durch die Nichtfreigabe von Fördermitteln, führten zu einem tatsächlichen Beginn inmitten der Bauboomphase, verbunden mit explodierenden Kosten. Dennoch konnte immer noch von einer Einhaltung der Finanzplanung ausgegangen werden.

Der Schatzmeister, Wolfgang Doht, konnte die Entwicklung der Finanzlage des Vereins nicht vorhersehen. Der Prüfungsausschuss hatte Anfang des Jahres ebenfalls keinen Grund zur Annahme, dass sich die Finanzlage so dramatisch verschlechtern könnte.

Erst der Kassensturz des Schatzmeisters im Juli 2014 offenbarte die Finanzlage des Vereins, die dann auch vom Prüfungsausschuss bestätigt wurde.

Wolfgang Doht führt an, dass auch bei Zustimmung zu den Anträgen (vgl. TOP 04), die Abgabe eines jeden Mitglieds an den Hauptvereins immer noch mit Abstand am geringsten ist.

Er erläutert die Zahlen, die auch dem Erweiterten Präsidium (EPr.) vorgelegt und in der Sitzung vom 08.10.14 diskutiert und beschlossen wurden. Die anwesenden Mitglieder der aOMV erhielten einige Kopien des Zahlenmaterials zur Nachschau...

Jürgen Simon verweist auf einen EPr-Beschluss und darauf, dass das Präsidium seinerzeit einen wesentlich geringeren Umlage-Betrag beantragt hatte...

Im Vorfeld wurden mehrere Modelle zur Lösung des Finanzproblems diskutiert. So stellte sich die Frage nach höheren Beiträgen oder einer Umlage. Im EPr. kam aus den Abteilungen der Wunsch nach einer höheren Umlage...

**TOP 03      Ausführliche Diskussion  
Die Berechnungen und Grundlagen sind den  
Abteilungsvorständen am 14.10.2014 zugegangen und können  
dort oder in der Geschäftsstelle eingesehen werden.**

In der Folge entwickelt sich eine kontroverse Diskussion über die Verantwortung der Finanzsituation des Vereins, insbesondere die durch den Bau und Betrieb des Vereinsheims entstandene...

**TOP 04      Abstimmung nach Beschlussvorlagen zur Erhöhung des  
Grundbeitrages der von den Abteilungen für jedes Mitglied  
an die Hauptkasse des Vereins gem. § 8, Abs. 2 Beschluss der  
Satzung abzuführen ist bzw. einer Sonderumlage nach § 8, Abs. 3**

Gemeinsame Beschlussempfehlung des Präsidiums und des Erweiterten Präsidiums:

- 1. Erhöhung der bisherigen Abgabe an den Hauptverein**  
um jährlich 3,40 Euro für Erwachsene auf insgesamt 23,00 Euro/Jahr und  
um 1,70 Euro für Kinder und Jugendliche auf insgesamt 11,00 Euro/Jahr  
ab 1. Januar 2016.

Für den Antrag stimmten 80 stimmberechtigte Mitglieder, dagegen 49. Der Antrag wurde somit angenommen.

- 2. Einmalige Sonderumlage 2015:**  
Erwachsene ; 20,00 Euro  
Kinder und Jugendliche: 10,00 Euro

Für den Antrag stimmten 77 stimmberechtigte Mitglieder, dagegen 52. Der Antrag wurde somit angenommen.

Selbst nach dieser Anpassung liegt der Verein bei der Höhe der Abgabe an den Hauptverein noch immer an der unteren Skala aller Nordberliner Sportvereine.

Jürgen Simon bedankt sich für die rege Diskussion beendet die außerordentliche Mitgliederversammlung gegen 20:45 Uhr.